



Unterstützen ÖVP-Nummer 1 Richard Hogl (5.v.l.): Lotte Krista, Irene Alexovsky, Margarethe Rossipaul, Hans Brabenetz, Rosemarie Bauer, Franz Städtner, Christa Mang, Maria Winter, Johannes Hofbauer-Schmidt, Marianne Lembacher, Manfred Marihart (v.l.).

Foto: VP

Es geht los: Erste Attacken der FP

Gegen die VP | Volkspartei habe schon erstes Wahlversprechen gebrochen und sei sich selbst nicht eins, sagt FPÖ. ÖVP kontert.

Von C. Reiterer und S. Frank

HOLLABRUNN, BEZIRK | „Die ÖVP hat ihr erstes Wahlkampfversprechen an die Bevölkerung bereits gebrochen“, kommentieren FPÖ-Bezirkschef Christian Lausch und Spitzenkandidat Ernst Suttner die Tatsache, dass die Volkspartei in Hollabrunn bereits umfangreich plakatiert hat. „Über teure Zeitungsinserte zu verkünden, man starte erst einige Wochen später – am Aschermittwoch – in den Wahlkampf, ist somit schon die Unwahrheit.“

Spätestens seit der schwarzen Plakatflut in Hollabrunn sei nun auch belegt, dass diese Ankündigung nur ein Wahlkampfschmäher war, mokieren sich die Freiheitlichen. Suttner wünscht sich, dass die Wähler der Pröll-

ÖVP einen Denktzettel verpassen: „In Hollabrunn selbst hat sich die Volkspartei weder an die vereinbarte Anzahl der Plakate noch an das Plakatierverbot in der Fußgängerzone gehalten. So sieht Fairness à la ÖVP aus.“

Außerdem ortet das FPÖ-Duo interne Streitigkeiten in der Volkspartei und somit eine „Schieflage des Systems Pröll“: „Es brodelt in der ÖVP Hollabrunn. Scheinbar wenden sich immer mehr Funktionäre von Spitzenkandidat Richard Hogl ab“, behauptet Suttner. Ein Indiz dafür sei nicht nur, dass Hollabrunns ÖVP-Klubobmann seine Stimmen an Günter Schnötzingen geben will. Bezeichnend sei auch, dass heuer keine ÖVP-Valentinsnacht, der ÖVP-Bezirksball, im Stadtsaal stattfindet – „während der freiheitliche

Kornblumenball 2013 wieder ein voller Erfolg war“, betont Lausch und meint: „Während unser Bezirk dringend neue Initiativen benötigen würde, geht es den Politikern in der Volkspartei anscheinend nur darum, eigene Posten zu ergattern.“

Heribert Donnerbauer, ÖVP-Bezirksparteiobmann, nimmt die Vorwürfe gelassen: „Unser offizieller Wahlkampfauftakt ist am 14. Februar in Schwechat.“ Dass bereits jetzt Plakate von Spitzenkandidat Hogl zu sehen sind, sei nicht ungewöhnlich. „Wir werben fünf Jahre um die Bürger, nicht erst kurz vor der Wahl“, erklärt Donnerbauer.

Dass keine Valentinsnacht in Hollabrunn stattfindet, habe nichts mit Reibereien zu tun, „das war ein rein technischer Grund“, erklärt Hogl. Denn am 16. Februar, an dem die Valentinsnacht geplant war, findet der Wahlkampfauftakt fürs Weinviertel in Stockerau statt. „Darum haben wir den Termin schweren Herzens abgesagt.“

Zu den angeblichen internen Streitigkeiten sagt Hogl: „Jeder Kandidat hat dieselben Voraussetzungen. Wir kämpfen aber alle für dasselbe Ziel.“

„Im nächsten Jahr wird es wieder eine Valentinsnacht geben. Diesen Termin können sich die Herrschenden der FPÖ gerne freihalten, damit sie unsere Veranstaltung wieder besuchen können.“

Heribert Donnerbauer, ÖVP

ZITIERT

„Der Machtkampf zwischen aufstrebenden ÖVP-Politikern wie etwa Klubobmann Ganzberger und altgedienten Parteisoldaten wie etwa Bürgermeister Hogl ist anscheinend bereits voll entbrannt.“

Christian Lausch, FPÖ

Lembacher an der Spitze der „Hogl-Front“

Auftaktveranstaltung | Applaus für ÖVP-Spitzenkandidat in seinem Heimatort.

IMMENDORF | Rund 70 Personen fanden sich im Immendorfer Gasthaus Müll ein, als ÖVP-Landtagsabgeordnete Marianne Lembacher zur Auftaktveranstaltung der Initiative für den Bezirk Hollabrunn lud.

„Bei den Wahlen am 3. März wird auch darüber entschieden, wer den Bezirk Hollabrunn künftig im Land vertreten wird“, so die scheidende Abgeordnete und setzt sich für Richard Hogl als ihren Nachfolger ein: „Schon bei den Wahlgängen 2003 und 2008 hat er bei den Vorzugsstimmen jeweils das zweitbeste Ergebnis erzielt und große Unterstützung aus allen Teilen der Bevölkerung erhalten. Zahlreiche Persönlichkeiten des Bezirkes haben sich spontan bereit erklärt, unseren Spitzenkandidaten bei der bevorstehenden Wahl tatkräftig zu unterstützen“, so Lembacher, die selbst an der Spitze dieser Initiative steht.

Die beiden weiteren Präsidiumsmitglieder, Volksanwältin a. D. Rosemarie Bauer und Baumeister Hans Brabenetz, zeigten sich ebenso überzeugt, dass Hogl ein starker Vertreter des Bezirkes im Landtag sein werde.

Für Richard Hogl

Bisherige Mitglieder der „Initiative für den Bezirk Hollabrunn“:

Irene Alexovsky, Johannes Hofbauer-Schmidt, Ernst Kellner, Lotte Krista, Christa Mang, Manfred Marihart, Edwin Neubauer, Josef Pröll, Margarethe Rossipaul, Andreas Scheuer, Franz Schrolmberger, Franz Städtner, Erich Wessner, Maria Winter.

Bürgermeister, die an der Auftaktveranstaltung teilnahmen:

Erwin Bernreiter, Heribert Donnerbauer, Eduard Kosch, Alfred Zeilinger, Alfred Schuster, Walter Schmid, Johann Bauer.